

Prüfbericht Nr.: K-2057 Datum: 2001-12-17

## Desinfizierbarkeit der Oberfläche von MAX Resistance® Platten

**Antragsteller:** Isovolta Österreichische Isolierstoffwerke AG  
z.Hd. Hrn. Dr. M. Peham  
Industriezentrum Süd, Str. 3  
2355 Wiener Neudorf

**Gegenstand:** MAX Resistance® Platten

**Inhalt:** Prüfung der Desinfizierbarkeit

**Antrag:** schriftlich vom 2001-11-30 durch Hrn. Dr. Peham

**Datum der Probenahme:** ---

**Ort der Probenahme:** ---

**Eingang der Proben:** 2001-12-03

**Zeichen:** Dr.Ham



GZ. 92714/630-IX/2/98



DAP-PL-2052.00

Ein nach DIN EN 45001  
durch die DAP Deutsches  
Akkreditierungssystem Prüf-  
wesen GmbH akkreditiertes Prüflaboratorium.  
Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren.

## 1 AUFGABENSTELLUNG

Auftragsgemäß sollte die Desinfizierbarkeit der Oberfläche von MAX Resistance® Platten geprüft werden.

## 2 PROBLEMATERIAL

Vom Antragsteller wurde für Prüfzwecke ein Plattenmuster mit den Maßen 600 x 400 x 20 mm mit der Bezeichnung MAX Resistance® weiß (Charge ME175PP2400) zur Verfügung gestellt.

## 3 DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN

Die gegenständlichen Untersuchungen erfolgten vom 2001-12-11 bis 2001-12-12.

Die Prüfung der Desinfizierbarkeit erfolgte nach institutsinterner Standardarbeitsanweisung STAA 4007 (akkreditiertes Verfahren) mit folgenden Desinfektionsmitteln:

- Ethanol 70 % w/w
- Formalin 5 % v/v
- p-Chlor-m-Kresol 0,3% w/v
- Tosylchloramid-Natriumsalz 5% w/v
- Alkyldimethylbenzylammoniumchlorid (B.A.C.) 0,1% w/v
- Buraton (unverdünnte, handelsübliche Konzentration)
- Betaisodona (unverdünnte, handelsübliche Konzentration)

Die zu untersuchenden Muster (Testflächen von 16 cm<sup>2</sup>) wurden mit 0,05 ml einer Keimsuspension die etwa 10<sup>8</sup> Keime/ml enthielt, beimpft und eine Stunde bei Raumtemperatur getrocknet. Als Testkeim wurden *Escherichia coli* (DSM 787) und *Staphylococcus aureus* (DSM 346) verwendet.

Danach wurde auf jedes Prüfareal 0,5 ml Desinfektionsmittel aufgebracht und mit einem sterilen Wattetupfer verrieben. Nach einer Stunde wurden vom Prüfareal Oberflä-

chenkontaktkulturen mittels Rodac-Nährbodenplatten (Caso-Agar mit Polysorbat 80 und Lecithin, Merck 1.07324.0500) angefertigt, diese bei 35°C 18 Stunden lang bebrütet und anschließend die Kolonien ausgezählt.

Für die Überlebenskontrollen wurden die mit verdünnter Keimsuspensionen kontaminierten Proben mit sterilem Wasser statt mit Desinfektionsmittel verrieben.

Als Vergleich wurde die selbe Prüfung parallel an gut desinfizierbarer OP-Fliese durchgeführt.

#### 4 ERGEBNISSE

Die Untersuchungsergebnisse der Prüfung auf Desinfizierbarkeit werden in Tabelle 1 zusammengefaßt. Die hierin angeführten  $\log^{10}$ -Reduktionsfaktoren, die ein Maß für die Desinfektionswirkung darstellen, ergeben sich aus der Differenz des  $\log^{10}$  der Überlebenskontrollen und des  $\log^{10}$  der nach der Desinfektion erhobenen Kolonienzahl.

**Die Oberfläche der Musterplatte MAX Resistance® zeigt gegen den Prüfstamm *E. Coli* DSM 787 und *St. aureus* DSM 346 bei allen geprüften Desinfektionsmitteln eine vollständige Desinfizierbarkeit.**

**Tabelle 1:** Ergebnisse der Desinfizierbarkeitsprüfung nach STAA 4007 (berechnete  $\log^{10}$ -Werte der KBE/ml)

	<i>E. Coli</i> DSM 787		<i>St. Aureus</i> DSM 346	
	MAX	OP	MAX	OP
Ausgangswerte	5,0	4,9	4,9	4,9
Ethanol 70%	5,0	4,9	4,9	4,9
Formalin 5%	5,0	4,9	4,9	4,9
p-Chlor-m-Kresol 0,3%	5,0	4,9	4,9	4,9
Tosylchloramid 5%	5,0	4,9	4,9	4,9
B.A.C.* 0,1%	5,0	4,9	4,9	4,9
Buraton	5,0	4,9	4,9	4,9
Betaisodona	5,0	4,9	4,9	4,9

\* Alkyl-Dimethylbenzylammoniumchlorid

Der vorliegende Prüfbericht Nr. **K-2057**

umfaßt **4** Blätter mit **1** Tabelle(n), **0** Abbildung(en), **0** Beilage(n).

Experimentelle Sachbearbeiter

Institutsleiter

*S. Ettenberger*

Dipl.-Ing. G. Ettenberger



*Christa Hametner*

Dipl.-Ing. Dr.techn. Christa Hametner  
Allg. beeid. ger. zert. Sachverständige

Die Prüfergebnisse beziehen sich nur auf das untersuchte Probematerial. Prüfberichte dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Prüfanstalt nur in voller Länge, nicht aber auszugsweise reproduziert werden. Sämtliche Prüfungen unterliegen einem Qualitätssicherungsprogramm gemäß ÖNORM EN 45 001. Akkreditierte Verfahren sind als solche gekennzeichnet.

DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH

vertreten im

# Deutschen AkkreditierungsRat



## Akkreditierung

Die DAP Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen GmbH bestätigt hiermit dem Träger

### Österreichisches Forschungsinstitut für Chemie und Technik

Franz-Grill-Straße 5  
Arsenal Objekt 213  
A-1030 Wien,

daß seine

Prüflaboratorien der Sektionen

Österreichisches Kunststoffinstitut

Österreichisches Lackinstitut

Österreichisches Institut für Sporttechnologie

Österreichisches Institut für Biomedizinische Werkstofftechnik

Österreichisches Bauinstitut

Österreichisches Verpackungsinstitut für Lebensmittel und Getränke

Österreichisches Institut für Energie aus Biomasse

die Kompetenz nach DIN EN 45001 besitzen, Prüfungen in den Bereichen

**mechanische, physikalische, chemische und technologische Werkstoffeigenschaften, chemisch-analytische und mikrobiologische Untersuchungen, Brandverhalten und Alterung von Kunststoffen, Elastomeren, Lacken und Beschichtungsstoffen sowie produktbezogene Prüfungen von Kunststoffrohren, Abdichtungen, Geotextilien, Medizinprodukten, Dämmstoffen, Sportböden, Sport- und Turngeräten, Packstoffen und Hilfsstoffen, Packmitteln, Packhilfsmitteln und Packstücken; Baustoffprüfungen an Zement, Asphalt und Beton, erd- und grundbautechnische Untersuchungen sowie Probenahme und Bestimmung ausgewählter gasförmiger Luftinhaltsstoffe**

für die in der Anlage aufgeführten Prüfverfahren auszuführen.

Die Akkreditierung ist gültig vom 29-12-1999 bis 02-02-2003.

DAR-Registriernummer: **DAP-PL-2052.00**

Erstakkreditierung am 24.06.1992 unter der DAR-Registriernummer DAP-P-02.052-00-92-04.

Berlin, 29-12-1999

Dr.-Ing. K. Berner  
Geschäftsführer

DAP Deutsches Akkreditierungssystem  
Prüfwesen GmbH



Dipl.-Ing. N. Kurr  
Verantwortlicher Begutachter der DAP-GmbH  
LGA (Landesgewerbeanstalt Bayern)  
Nürnberg